



Karsten Junghans
Unternehmensberatung
Training & Consulting

Kursinhalte “Anbieter niedrigschwelliger Entlastungsleistungen”:

Es werden Themenblöcke mit Einheiten zu jeweils 2 mal 90 Minuten angeboten.

1. Allgemeine Informationen zur aktuellen Situation der Pflege
(2 Einheiten)
 - Zahlen, Daten, Fakten (BMG, ZQP usw.)
 - Bezugsquellen und Informationsplattformen, Broschüren (BMG BMFSFJ, ZQP)
 - Leistungen der Pflegeversicherungen (speziell §45b SGB XI)
 - Entlastungsleistungen
 - Zulassungsvoraussetzungen (KSV, IK Kennzeichen)
 - Abrechnungsmodalitäten (Versicherter bzw. Pflegekasse)
 - Steuerliche Behandlung

2. Umgang mit pflegenden Angehörigen und vergleichbar nahestehenden Pflegepersonen
(2 Einheiten)
 - Kenntnisse über typische Belastungssituationen und mögliche Anlaufstellen, die hierfür Hilfe zur Verfügung stellen
 - Pflegekurs- und Pflegeberatungsangebote
 - Wahrnehmung des sozialen Umfeldes und des bestehenden Hilfe- und Unterstützungsbedarfs
 - Umgang mit den pflegebedürftigen Menschen
 - Erwerb von Handlungskompetenzen in Bezug auf das Einfühlen in die Erlebniswelt und im Umgang mit Verhaltensauffälligkeiten wie Aggressionen und Widerständen
 - Kommunikation und Gesprächsführung

3. Basiswissen zur Pflege eines Menschen mit Anspruch auf allgemeine Betreuung und Entlastung
(2 Einheiten)
 - Es werden Grundkenntnisse zur Pflege (z. B. Körperpflege, Ernährung, Mobilität) vermittelt. Hierzu gehören auch die Sturzprävention und die Maßnahmen bei einer Notfallsituation.
 - Die Kursteilnehmer erhalten praktische Hinweise zu pflegerischen Tätigkeiten, die im Zusammenhang mit der Tätigkeit eine Rolle spielen können (Ernährung, Inkontinenz usw.)



Karsten Junghans
Unternehmensberatung
Training & Consulting

4. Basiswissen zu den unterschiedlichen Krankheits- und Behinderungsbildern (2 Einheiten)

- Die Teilnehmer erhalten Informationen zum Krankheits- und Behinderungsbild, mögliche Ursachen und Behandlungsformen sowie Pflege der zu betreuenden Person vermittelt Die Kursteilnehmer erhalten praktische Hinweise für die Tätigkeit (Umgang, geeignete Betreuungs- und Entlastungsleistungen), die im Zusammenhang mit den Krankheitsbildern stehen.

Mögliche Themenbereiche sind:

- Diagnostik, Abgrenzung
 - Symptomatik, Verlauf und Therapie, z. B. Demenzen/psychischen Erkrankungen
 - Umgang mit pflegebedürftigen Menschen
 - Situationsbewältigung
 - Erläuterung der wichtigsten Medikamente, ihre Wirkungsweisen und Begleiterscheinungen
 - (Medikamenteneinnahme)
 - Nichtmedikamentöse Verfahren
 - stützende psychotherapeutische Verfahren
 - Orientierungshilfen
 - Verhaltenstherapie
 - körperliches Training
 - Biographiearbeit
 - kinästhetische Übungen
 - Alltagsbewältigungsstrategien
 - Validation (Gesprächsführung bzw. Gesprächstechniken ausgerichtet auf Demenzerkrankte/Schwerstkranke)
 - Kognitives Training (Gedächtnistraining)
5. fakultatives Zusatzmodul „Unternehmer“ zu Fragen der Abrechnung von Entlastungsleistungen mit Vorstellung einer für Anbieter von Entlastungsleistungen optimierten Softwarelösung (nur bei Nachfrage)